



Die Planunterlage entspricht dem Inhalt des Liegenschaftskatasters und weist die städtebaulich bedeutsamen baulichen Anlagen sowie Straßen, Wege und Plätze vollständig nach (Stand vom 15.4.1981). Sie ist hinsichtlich der Darstellung der Grenzen und der baulichen Anlagen geometrisch einwandfrei.  
Die Übertragbarkeit der neu zu bildenden Grundstücksgrenzen in die Örtlichkeit ist einwandfrei möglich.  
Osnabrück, den 27.5.1981  
KATASTERAMT  
Im Auftrage:  
J. J. J.  
Die Planunterlage entspricht dem Inhalt des Liegenschaftskatasters und weist die städtebaulich bedeutsamen baulichen Anlagen sowie Straßen, Wege und Plätze vollständig nach (Stand vom 15.4.1981). Sie ist hinsichtlich der Darstellung der Grenzen und der baulichen Anlagen geometrisch einwandfrei.  
Die Übertragbarkeit der neu zu bildenden Grundstücksgrenzen in die Örtlichkeit ist einwandfrei möglich.  
Osnabrück, den 27.5.1981  
KATASTERAMT  
Im Auftrage:  
J. J. J.

**TEXTLICHE FESTSETZUNGEN**  
**ZUM BEBAUUNGSPLAN „KÖNIGSSTUHL“ IM STADTEIL MELLE - MITTE**  
AUFGRUND DES § 1 (3) UND DES § 10 DES BBauG IN DER FASSUNG VOM 18.8.1976 (BGBl. I S. 2256, BER. S. 3617), ZULETZT GEÄNDERT DURCH GESETZ VOM 6.7.1979 (BGBl. I S. 949) UND DER §§ 56 UND 97 DER NIEDERS. BAUORDNUNG VOM 23.7.1973 (NDS. GVBl. S. 259), ZULETZT GEÄNDERT DURCH GESETZ VOM 29.7.1980 (NDS. GVBl. S. 283), IN VERBINDUNG MIT § 1 DER NIEDERS. VERORDNUNG ZUR DURCHFÜHRUNG DES BBauG VOM 19.8.1978 (NDS. GVBl. S. 560), ZULETZT GEÄNDERT DURCH GESETZ VOM 10.12.1980 (NDS. GVBl. S. 490) UND DES § 40 DER NIEDERS. GEMEINDEORDNUNG IN DER FASSUNG VOM 18.10.1977 (NDS. GVBl. S. 497), ZULETZT GEÄNDERT DURCH GESETZ VOM 18.10.1980 (NDS. GVBl. S. 385), UND DER PLANZEICHENVERORDNUNG VOM 19.1.1965 (BGBl. S. 21), HAT DER RAT DER STADT MELLE DIESEN BEBAUUNGSPLAN - BESTEHEND AUS DER PLANZEICHNUNG UND DEN NEBENSTEHENDEN TEXTLICHEN FESTSETZUNGEN SOWIE DEN FOLGENDEN ORTLICHEN BAUVORSCHRIFTEN ÜBER DIE GESTALTUNG - IN SEINER SITZUNG AM 30.01.1982 ALS SATZUNG BESCHLOSSEN.  
§ 1  
IN DEN ALS ALLGEMEINES WOHNGEBIET (WA) AUSGEWIESENEN FLÄCHEN SIND AUSNAHMEN GEM. § 4 (3) BauNVO NICHT ZULASSIG. (§ 1 (6) BauNVO)  
§ 2  
NICHT ÜBERBAUTE FLÄCHEN SIND GARTENGESTALTERISCH ANZULEGEN UND ZU ERHALTEN. IN DEN NICHT ÜBERBAUBAREN BEREICHEN SIND NEBENANLAGEN IM SINNE DES § 14 BauNVO NUR IM ABSTAND VON MIND. 5,00 m ZU DEN ÖFFENTLICHEN VERKEHRSFLÄCHEN ZULASSIG. (§ 23 (5) BauNVO)  
ES IST IN JEDEM FALL DARAUF ZU ACHTEN, DASS VON DEN ÖFFENTLICHEN VERKEHRSFLÄCHEN BIS ZUR GARAGENEINFART EIN MINDESTABSTAND VON 5,00 m GEWAHRLEISTET WIRD.

§ 3  
HINWEIS: DIE FLÄCHEN INNERHALB DER IM PLAN DARGESTELLTEN SICHTDREIECKE DÜRFEN IN MEHR ALS 0,60 m HOHE DER FAHRBAHN DER ANGRENZENDEN STRASSEN IN DER SICHT NICHT VERSPERRT WERDEN. (§ 9 (1) ZIFF. 24 BBauG)  
§ 4  
ORDNUNGSWIDRIG HANDELT, WER VORSÄTZLICH ODER FAHRLÄSSIG GEGEN DIE FESTSETZUNGEN DIESER SATZUNG VERSTÖßT. DIE ORDNUNGSWIDRIGKEIT KANN MIT EINER GELDBUSSE BIS ZU DM 5.000,- GEAHNDET WERDEN. (§ 6 (2) NGO)  
DIESE SATZUNG WIRD MIT DER BEKANNTMACHUNG DER GENEHMIGUNGSVERFÜGUNG IM AMTSBLATT RECHTSVERBINDLICH. (§ 12 BBauG)  
MELLE, 12.12. 1980  
BÜRGERMEISTER  
STADTDIREKTOR

### PLANZEICHENERKLÄRUNG

#### ART DER BAULICHEN NUTZUNG

WR	REINES WOHNGEBIET	GE	GEWERBEGEBIET
WA	ALLGEMEINES WOHNGEBIET	GI	INDUSTRIEGEBIET
MI	MISCHGEBIET	SO	SONDERGEBIET (z.B. KLINIKGEBIET)
MK	KERNGEBIET		FLÄCHEN FÜR DIE WASSERWIRTSCHAFT
	FLÄCHEN FÜR DIE LANDWIRTSCHAFT		FLÄCHEN FÜR DIE FORSTWIRTSCHAFT

#### MASS DER BAULICHEN NUTZUNG, BAUWEISE, BAULINIEN, BAUGRENZEN

II	ZAHLE DER VOLLGESCHOSSE (HIER HOCHSTGRENZE)		
03	GRUNDFLÄCHENZAHLE, SIE GIBT AN, WELCHER ANTEIL DES BAUGRUNDSTÜCKS VON BAULICHEN ANLAGEN ÜBERBAUT WERDEN DARF (BauNVO § 19)		
06	GESCHOSSFLÄCHENZAHLE, SIE GIBT AN, WIEVIEL qm GESCHOSSFLÄCHE JE qm GRUNDSTÜCKSFLÄCHE ZULASSIG SIND (BauNVO § 20)		
20	BAUMASSENZAHLE, SIE GIBT AN, WIEVIEL cbm BAUMASSE JE qm GRUNDSTÜCKSFLÄCHE ZULASSIG SIND (BauNVO § 21)		
0	OFFENE BAUWEISE		NUR EINZEL- U. DOPPELHAUSER ZULASSIG
g	GESCHLOSSENE BAUWEISE		NUR HAUSGRUPPEN ZULASSIG
	BAULINIE		ABGRENZUNG SONSTIGER UNTERSCHIEDLICHER FESTSETZUNGEN
	BAUGRENZE		
	ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER BAULICHER NUTZUNG		
	VORHANDENE GRUNDSTÜCKSGRENZEN		
	VORGESCHLAGENE GRUNDSTÜCKSGRENZEN		
FD	FLACHDACH		DACHNEIGUNG
SD	SATTELDACH		STELLUNG DER BAULICHEN ANLAGEN
WD	WALMDACH		

#### BAULICHE ANLAGEN UND EINRICHTUNGEN FÜR DEN GEMEINBEDARF

	FLÄCHEN ODER BAUGRUNDSTÜCKE FÜR DEN GEMEINBEDARF		
	VERKEHRSFLÄCHEN		
	STRASSENVERKEHRSFLÄCHEN		ÖFFENTLICHE PARKFLÄCHEN
	STRASSENABGRENZUNGS-LINIE, BEGRENZUNG SONSTIGER VERKEHRSFLÄCHEN		
	ZU- U. AUSFAHRTS-VERBOT		
	FUSSWEG		SICHTDREIECKE
	GRÜNFLÄCHEN GEM. § 9 ABS. 1 ZIFF. 15 BBauG		
	ÖFFENTLICHE KINDERSPIELPLÄTZE		ÖFFENTLICHE GRÜNFLÄCHEN
	PFLANZGEBOT (öffentlich)		ZU ERHALTENDE BÄUME
	SONSTIGE FESTSETZUNGEN		
	FLÄCHEN FÜR STELLPLÄTZE U. GARAGEN		STELLPLÄTZE Ga GARAGEN GSt GEMEINSCHAFTSSTELLPLÄTZE GGa GEMEINSCHAFTSGARAGEN
	MIT GEH-, FAHR- UND LEITUNGSRECHTEN ZU BELASTENDE FLÄCHEN		
	SCHUTZSTREIFEN FÜR ELEKTRIZITÄTSFREILEITUNG		
	TRAFOSTATION		
	UMGRENZUNG DER FLÄCHEN, DIE DEM NATUR- ODER LANDSCHAFTSSCHUTZ UNTERLIEGEN		UMGRENZUNG DER FLÄCHEN MIT WASSERRECHTLICHEN FESTSETZUNGEN
	NATURSCHUTZGEBIET LANDSCHAFTSSCHUTZGEBIET		WASSERSCHUTZGEBIET QUELLENSCHUTZGEBIET ÜBERSCHWEMMUNGSGEBIET
	GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES		
	HOHENANGABEN		
	HOHENLINIEN		
	NUR DIE MIT GEKENNZEICHNETEN PLANZEICHEN SIND BESTANDTEIL DIESER PLANUNG.		

DER RAT DER STADT MELLE HAT IN SEINER SITZUNG AM 26.9.1980 DIE AUFSTELLUNG DIESER PLANES BESCHLOSSEN.  
DER AUFSTELLUNGSBESCHLUSS IST GEMÄSS § 2 (1) BBauG AM 6.8.10.1980 ORTSÜBLICH BEKANNTGEMACHT.  
MELLE, 12.12. 1980  
STADTDIREKTOR  
DIE PLANUNTERLAGE ENTSPRICHT DEM INHALT DES LIEGENSCHAFTSKATASTERS UND WEIST DIE STÄDTEBAULICH BEDEUTSAMEN BAULICHEN ANLAGEN SOWIE STRASSEN, WEGE UND PLÄTZE VOLLSTÄNDIG NACH (STAND VOM 15.4.1981). SIE IST HINSICHTLICH DER DARSTELLUNG DER GRENZEN UND DER BAULICHEN ANLAGEN GEOMETRISCH EINWANDFREI.  
DIE ÜBERTRAGUNG DER NEU ZU BILDENDEN GRENZEN IN DIE ÖRTLICHKEIT IST EINWANDFREI MÖGLICH.  
OSNABRÜCK, 198  
KATASTERAMT  
FÜR DIE ERARBEITUNG DES PLANENTWURFS STADT MELLE / BAUDEZERNAT  
MELLE, 12.12. 1980  
STADTBÜRGER  
DER RAT DER STADT MELLE HAT IN SEINER SITZUNG AM 26.9.1980 DEM ENTWURF DES BEBAUUNGSPLANES UND DER BEGRÜNDUNG ZUGESTIMMT UND DIE ÖFFENTLICHE AUSLEGUNG GEMÄSS § 2 a (6) BBauG BESCHLOSSEN.  
ORT UND DAUER DER ÖFFENTLICHEN AUSLEGUNG WURDEN AM 15.10.1980 ORTSÜBLICH BEKANNTGEMACHT.  
DER ENTWURF DES BEBAUUNGSPLANES UND DER BEGRÜNDUNG HABEN VOM 15.10.80 BIS 17.11.80 GEMÄSS § 2 a (6) BBauG ÖFFENTLICH AUSGELEGEN.  
MELLE, 12.12. 1980  
STADTDIREKTOR  
DER RAT DER STADT MELLE HAT DEN BEBAUUNGSPLAN NACH PRÜFUNG DER BEDEKEN UND ANREGUNGEN GEMÄSS § 2 a (6) BBauG IN SEINER SITZUNG AM 12.12.80 ALS SATZUNG (§ 10 BBauG) SOWIE DIE BEGRÜNDUNG BESCHLOSSEN.  
MELLE, 12.12. 1980  
STADTDIREKTOR  
DER BEBAUUNGSPLAN IST MIT VERFÜGUNG DER GENEHMIGUNGSBEHÖRDE (AZ 309.40-24102-59024) VOM HEUTIGEN TAGE 02.09.1981 (AZ: 309.40-24102-59024) DURCH SATZUNGSBESCHLUSS TEILWEISE GENEHMIGT. DIE KENNTLICH GEMACHTEN TEILE SIND VON DER GENEHMIGUNG AUSGENOMMEN.  
Oldenburg 02. SEP. 1981  
TEILWEISE GENEHMIGUNG  
DER RAT DER STADT MELLE IST BENUTZT IN DER GENEHMIGUNGSVERFÜGUNG VOM 02.09.1981 (AZ: 309.40-24102-59024) DURCH SATZUNGSBESCHLUSS IN SEINER SITZUNG AM 25.11.1981 BEGETRETEN.  
DER BEBAUUNGSPLAN HAT ZUVOR WEGEN DER AUFLAGEN/MASSGABEN VOM 15.10.1980 ÖFFENTLICH AUSGELEGEN.  
ORT UND DAUER DER ÖFFENTLICHEN AUSLEGUNG WURDEN AM 15.10.1980 ORTSÜBLICH BEKANNTGEMACHT.  
MELLE, 03.02. 1982  
STADTDIREKTOR  
DIE GENEHMIGUNG DES BEBAUUNGSPLANES IST GEMÄSS § 12 BBauG AM 30.01.1982 IM AMTSBLATT DES LANDKR. Nr. 2 BEKANNTGEMACHT WORDEN.  
DER BEBAUUNGSPLAN IST DAMIT AM 30.01.1982 RECHTSVERBINDLICH GEWORDEN.  
MELLE, 03.02. 1982  
STADTDIREKTOR  
INNERHALB EINES JAHRES NACH INKRAFTTRETEN DES BEBAUUNGSPLANES IST DIE VERLETZUNG VON VERFAHRENS- ODER FORMVORSCHRIFTEN BEIM ZUSTANDEKOMMEN DES BEBAUUNGSPLANES NICHT-GELTEND GEMACHT WORDEN.  
MELLE, 31.01. 1983  
STADTDIREKTOR  
Nr. 39  
Stadt Melle  
BEBAUUNGSPLAN  
„KÖNIGSSTUHL“  
STADTEIL MELLE - MITTE  
2. AUSFERTIGUNG